

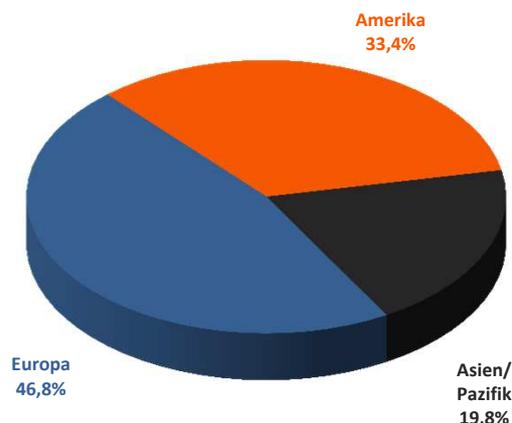
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

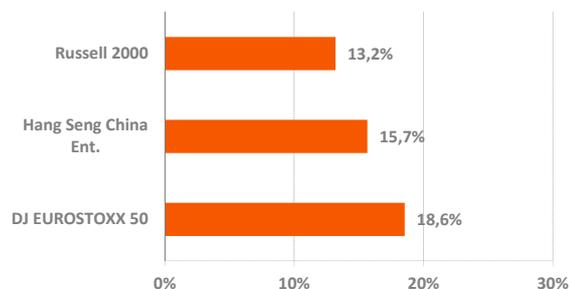
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Verwahrstellenvergütung p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)



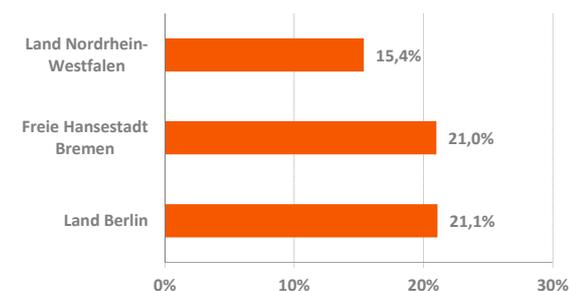
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONEN IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	10
Optionsprämie	0,50%
Restlaufzeit (d)	56,56

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	84,3%
AA+	0,0%
AA	15,7%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Sowohl die EZB als auch die Fed ließen ihre Geldpolitik im Juli unverändert. Dabei kündigte die EZB eine Überprüfung ihres weiterhin laufenden Anleihenkaufprogramms an, die Fed stellte eine Reduzierung ihrer Bilanzsumme in Aussicht. Gleichzeitig nahmen die Divergenzen an den Aktienmärkten im Juli deutlich zu. Dies ist im Wesentlichen auf die Aufwertung des Euro zurückzuführen. Dieser kletterte im Vergleich zum Dollar auf seinen höchsten Wert seit mehr als zwei Jahren. Diese Euro-Stärke sorgte für verkaufsdruk an den Börsen der Eurozone. DAX und DJ EUROSTOXX 50 fielen 6,6% bzw. 6,4% unter ihre vorherigen Jahreshochs und gaben damit mehr als die Hälfte ihrer Jahresbeginne wieder ab. Der DAX wurde dabei zusätzlich durch die Verschärfung der Skandale in der Autobranche belastet und verlor im Monatsvergleich 1,68%; der DJ EUROSTOXX 50 veränderte sich kaum. Dagegen kletterten die US-Indizes NASDAQ 100 (+4,13%), S&P 500 (+1,93%) und Russell 2000 (+0,69%) - angetrieben durch einen positiven Verlauf der Berichtssaison amerikanischer Unternehmen - einmal mehr auf neue Allzeithochs. In Asien verbesserte sich der Hang Seng China Enterprise Index nach einem weiteren Anstieg der chinesischen Exporte um 4,46%; der japanische Nikkei 225 gab dagegen 0,54% nach.

Die impliziten Volatilitäten der Euro-Indizes schwankten im Verlauf des Monats stark ehe sie zum Ende hin etwas niedriger tendierten. Dagegen stürzte in den USA der VIX, der die implizite Volatilität von Optionen auf den S&P 500 misst, auf seinen niedrigsten Wert seit Beginn der Berechnung im Jahr 1990. Der Volatilitätsindex des Russell 2000 markierte ebenfalls ein neues Allzeittief. In Asien wurde der Volatilitätsindex des Nikkei 225 so niedrig gehandelt wie seit zwölf Jahren nicht mehr. Im Optionsportfolio wurde in Europa insbesondere die Underperformance des DAX zum Aufbau zusätzlicher Spread-Positionen genutzt. Zusätzlich wurden die Gewichte von DJ EUROSTOXX 50 und FTSE 100 ausgebaut. Dies resultierte auch in einem im Monatsvergleich höheren Europa-Exposure. wurden Spread-Positionen auf die US-Indizes zurückgefahren. In Asien wurden Positionen auf den Nikkei 225 mit den niedrigen Volatilitäten verringert. Entsprechend ging auch das Asien-Exposure zurück. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen wurde mit dem Einbruch der impliziten Volatilitäten verkürzt. Trotz niedriger impliziter Volatilitäten generierte das Optionsportfolio einen sehr attraktiven positiven Performancebeitrag.

Die Renditen deutscher Bundesanleihen mit Laufzeiten zwischen drei und dreißig Jahren stiegen im Juli auf neue Jahreshochs ehe sie zum Ende des Monats hin wieder etwas zurückgingen. In der Folge wurde die Duration des Basisportfolios zunächst durch eine Reduzierung der Future-Hedge-Position verlängert, ehe sie zum Monatsende hin wieder etwas verkürzt wurde. Die Renditespreads zwischen Anleihen deutscher Bundesländer und deutschen Bundesanleihen weiteten sich zum Ende des Monats hin und damit auch im Monatsvergleich aus. Dies beeinflusste die Wertentwicklung des Basisportfolios negativ.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%	0,31%	0,13%						1,17%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	3,79%
Performance p.a.	2,25%
Volatilität p.a.	4,30%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	62%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-2,88%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,38%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-4,29%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager, Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Suwald
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleine Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesen Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22297 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie der Informations- und Zahlstelle in Österreich (UniCredit Bank Austria AG, Schottenengasse 6-8, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategieauflage vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.